

Regierungsratsbeschluss

vom 23. April 2013

Nr. 2013/716

Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft: Kenntnisnahme des Jahresberichtes 2012 und Genehmigung des Teilprogramms 2013

1. Ausgangslage

Grundlage für das Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft 2009 bis 2020 bildet der Kantonsratsbeschluss Nr. SGB 099/2008 vom 28. Oktober 2008. Für die Umsetzung der in der Botschaft genannten Ziele hat der Kantonsrat einen Verpflichtungskredit von 45 Mio. Franken als Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds bewilligt. Der Regierungsrat ist mit dem Vollzug beauftragt worden. Er übt mit der Kenntnisnahme der Jahresberichte und der Genehmigung der Jahrestanchen das Controlling aus.

Gestützt auf diesen Kantonsratsbeschluss hat der Regierungsrat am 19. März 2012 das Teilprogramm 2012 genehmigt und 3,535 Mio. Franken aus dem Natur- und Heimatschutzfonds freigegeben (RRB Nr. 2012/591). Mit dem Vollzug hat er das Bau- und Justizdepartement beauftragt.

2. Erwägungen

Die folgenden Schwerpunkte bestimmten 2012 die Arbeiten im Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft:

- Die weitere Beurteilung von Vereinbarungsflächen, deren Einstufung nach der neuen Stufenlösung und die Durchführung von Attests nach der Öko-Qualitätsverordnung. Schwergewichtig betraf dies die Vereinbarungen mit Hochstamm-Obstbäumen sowie die Ansaatwiesen.
- Die Beurteilung der Weiden im Leberberg zwischen Balmberg und Grenchenberg sowie die Besprechung mit den betroffenen Bewirtschaftern.
- Der Abschluss neuer Vereinbarungen nach dem Teilprogramm. Für das Jahr 2012 sind die angestrebten quantitativen Ziele bei den meisten Programmteilen erreicht oder übertroffen wurden.
- Laufende Gespräche mit den Bewirtschaftern zur Verbesserung der Arten- und Strukturvielfalt auf den bestehenden Vereinbarungsflächen.
- Durchführen verschiedener einmaliger Unterhaltsarbeiten auf Weiden, in Waldreservaten, Waldrändern und Hecken zur Aufwertung der Lebensräume.
- Fortsetzen der Arbeiten zusammen mit der SOGIS-Fachstelle an der neuen Informatiklösung für die Verwaltung der Vereinbarungsdaten. Erfolgreiche erstmalige Auszahlung der Abgeltungen im Dezember mit dem neuen System. Dabei ist festzustellen, dass die Auszahlung zeitgerecht und reibungslos mit dem neuen System erfolgt ist.

Der finanzielle Aufwand für das Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft betrug für das Jahr 2012 Fr. 3'394'904.55. Er lag um Fr. 140'095.45 tiefer als ursprünglich vorgesehen.

Im Jahr 2011 zeigte sich eine grössere Überschreitung des Gesamtaufwandes im Vergleich zu den angenommenen Jahrestanchen des Verpflichtungskredites nach der Botschaft an den Kantonsrat aus dem Jahre 2008. Um das vorzeitige Aufbrauchen des Verpflichtungskredites zu verhindern, drängten sich für das Jahr 2012 Korrekturmassnahmen auf. Neue Verpflichtungen wurden deshalb - trotz sehr grosser Nachfrage seitens der Landwirte und Waldbewirtschafter - nur sehr zurückhaltend eingegangen. Der 2012 eingeleitete Prozess verlief erfolgreich. Neue Verpflichtungen werden auch 2013 nur zurückhaltend angegangen. Es wird angestrebt, den Korrekturprozess 2014 abzuschliessen.

Für das Jahr 2013 sind folgende Arbeitsschwerpunkte vorgesehen:

- Mehrjahresprogramm auf die Weiterentwicklung des Direktzahlungssystems (Agrarpolitik 2014-17) abstimmen;
- Massnahmen zur Qualitätssteigerung auf den Flächen mit abgeschlossenen Vereinbarungen umsetzen;
- Beobachtungsprogramme Sömmerungsweiden (Schwerpunkt im Thal) und Ansaatwiesen (Schwerpunkt in der Witi) fortsetzen;
- Informatiklösung (GIS-Datenbank) weiter entwickeln (Auswertungstools, Fotoverwaltung).

Die Kosten für die Umsetzung des Teilprogramms 2013 werden auf maximal 3,526 Mio. Franken geschätzt. Sie werden somit nur eine kleine Steigerung gegenüber dem Jahre 2012 erfahren, was ein weiterer Schritt zur notwendigen Korrektur bedeutet, damit der Verpflichtungskredit eingehalten werden kann.

Die Arbeitsgruppe Natur und Landschaft hat auf dem Korrespondenzweg den Jahresbericht 2012 und das Teilprogramm 2013 beraten und empfiehlt dem Regierungsrat einstimmig, beide zu genehmigen.

3. Beschluss

- 3.1 Vom Jahresbericht 2012 des Mehrjahresprogrammes Natur und Landschaft (Anhang 1) wird Kenntnis genommen.
- 3.2 Das Teilprogramm 2013 (Anhang 2) wird genehmigt. Es wird dafür ein Teilkredit von 3,526 Mio. Franken aus dem Natur- und Heimatschutzfonds freigegeben.

- 3.3 Das Bau- und Justizdepartement wird mit dem Vollzug beauftragt. Ihm wird die Kompetenz erteilt, Projekte innerhalb des Teilkredits auszutauschen oder auf später zu verschieben.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilagen

Anhang 1: Jahresbericht 2012

Anhang 2: Teilprogramm 2013

Verteiler

Bau- und Justizdepartement

Amt für Raumplanung (6)

Finanzdepartement

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Arbeitsgruppe Natur und Landschaft (17; Versand durch Amt für Raumplanung)